

# Birrfelder Flugpost



Nr. 3 – September 2020

Aero-Club Aargau

FLUGPLATZ

**BIRRFELD**



# Theoriekurs Privatpilot PPL(A) im Fernunterricht

Beginnen Sie Ihre Privatpiloten Theorie-Ausbildung noch heute, zu Hause, am Computer.



[www.swisspsa.ch](http://www.swisspsa.ch)

## MEHR ALS EINE FLUGSCHULE

Birrfeld • Locarno • Lommis • Sitterdorf • Speck-Fehraltorf • Wangen-Lachen • Zürich-Kloten



Spezialisiert  
auf Korrekturbrillen,  
Sonnenbrillen  
und Schiessbrillen mit den  
dazugehörigen  
Sehtestmöglichkeiten

Grosses Sortiment an  
Feldstechern, Höhenmessern,  
Wetterstationen und Lupen

**moser** **optik**  
Brillenfachgeschäft Optische Instrumente

Moser Optik AG Neumarktplatz 7 Postfach 496 5200 Brugg  
Telefon 056 441 01 50 [www.moser-optik.ch](http://www.moser-optik.ch)



# Editorial

Vor 27 Jahren, im August 1993, zeichnete ich erstmals für die Herausgabe der Birrfelder Flugpost verantwortlich. Damals erschien sie noch im A-5-Format und schwarz-weiss.

Bis heute folgten weitere 106 Ausgaben, welche 4x jährlich über die Entwicklung von Aero-Club Aargau, Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld, über Veranstaltungen und Neuerungen, Sicherheit und fliegerische Erlebnisse berichteten.

In den Ausgaben 3 vom 24. August 1993 und 4 vom 10. November 1993 durfte ich unter anderem darüber schreiben, dass

- an den Segelflug-Schweizermeisterschaften über 100 Ehrengäste einen informativen und interessanten «offiziellen Tag» erlebten und Einblick hinter die Kulissen des aargauischen Regionalflugplatzes und des Segelflugsports im Speziellen erhielten
- 300 Personen der Serenade im «FSB-Werkstatt-Konzertsaal» beiwohnten und sich begeistert von den musikalischen Darbietungen von Peter Lukas Graf und dem Stadt-orchester Olten zeigten
- dem von der Aktavia vorzüglich organisierten Sommernachtsfest, das seinen Höhepunkt mit einem herrlichen Feuerwerk fand, ein Grossefolg beschieden war
- die Fliegerschule Birrfeld im Rahmen der



Flottenplanung «Testflüge» mit der Katana durchführte

- der Aero-Club Aargau ein weiteres Mal fristgerecht eine Stellungnahme zuhanden des Bundesamts für Justiz ausgearbeitet hat und mit aller Deutlichkeit Stellung zu den in Diskussion stehenden Planungsfragen und zum Vorsorgeprinzip bezogen hat
- das Referendum gegen das Luftfahrtgesetz zustande gekommen ist.

Wenn ich in den über 100 Ausgaben der Birrfelder Flugpost stöbere, wird mir immer wieder mit aller Deutlichkeit bewusst, was Funktionäre und Mitarbeitende, mit Unterstützung durch politische Instanzen und aviatische Verbände sowie mit juristischem Beistand in all den Jahren geleistet haben, damit wir heute über eine so schöne und funktionale Flugplatz-

anlage verfügen dürfen. Das ist überhaupt keine Selbstverständlichkeit und es gilt Sorge zu dem zu tragen, was mit grossem Engagement und sehr viel ehrenamtlicher Arbeit erschaffen wurde.

Es fällt mir auch auf, dass früher viele Veranstaltungen im Birrfeld organisiert wurden: fantastische Flugveranstaltungen, Tage der offenen Türen, Ziellandekonkurrenzen, Sommernachtsfeste, klassische Konzerte in der Adventszeit, Brunch und Jazz am Sonntagmorgen, Vereinsabende, Jugendtage, Flüge mit Jugendlichen und Mitmenschen mit Beeinträchtigungen.

Ich bin mir bewusst, dass sich die Zeiten geändert haben. Dennoch wünsche ich mir, dass im Birrfeld ein Stück dieser «guten alten Zeit» zurückkehrt und der Vereinsgedanke wieder mehr an Bedeutung gewinnt. Nur ein intakter, aktiver Verein, engagierte Fluggruppen, eine florierende Fliegerschule Birrfeld, aktive Vereinsmitglieder und Funktionäre ohne Eigeninteressen sowie ein stets offener Dialog mit den Nachbargemeinden, dem Kanton Aargau und dem BAZL sind Garant dafür, dass die einzigartige «Erfolgsgeschichte Birrfeld» weitergeht. Das muss unser aller Ziel sein!

Heinz Wyss

## Impressum

### Herausgeber

Regionalverband Aargau  
des Aero-Clubs der Schweiz  
Flugplatz Birrfeld  
5242 Lupfig  
www.birrfeld.ch  
Telefon 056 464 40 40

### Erscheinungsweise

4-mal pro Jahr: März, Juli, September,  
Dezember. Redaktionsschluss nächste  
Ausgabe: 19. November 2020

### Fotos in dieser Ausgabe

Heinz Wyss, Erich Gandet, Thomas Salm,  
Marco Voser

### Mitarbeiter dieser Ausgabe

Heinz Wyss (WH), Aurelio Vassalli (AV),  
Hans Berger, Rolf Gmeiner (RGM), Walter  
Richard Marti, Barbara Buchegger

### Auflage

1700 Exemplare

### Verlag, Produktion, Inserate

Swiss Aviation Media  
Zurzacherstrasse 64  
5200 Brugg  
Tel. 056 442 92 44  
verlag@swissaviation.ch

### Druck und Versand

Effingermedien AG  
Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg

### Redaktion

Heinz Wyss  
Natel: 079 339 73 00  
E-Mail: heinzwyss@gmx.ch

Birrfelder Flugpost ist das offizielle Publikationsorgan für Mitglieder des Regionalverbands Aargau des AeCS. Der Abonnementsbeitrag ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

### Inhalt

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| Gemeinsam schaffen wir es           | 5  |
| Schriftliche GV 2020                | 6  |
| Gedenkstein für Werner Neuhaus sen. | 7  |
| Traumhafte Thermik                  | 9  |
| Danke, Charles!                     | 11 |
| Notlandung der HB-PMF               | 12 |
| Beech 18 HB-GAC fliegt!             | 13 |
| Rarität Aero-145                    | 15 |
| Revival einer Vorläufertechnologie  | 18 |
| «Albatros»-Kinoabend                | 21 |
| Termine 2020                        | 23 |

# Der neue Outlander

## Familien-SUV

4x4



**Bonus 2'000.-**



- » Ausdruckstarkes Design, Top-Komfort
- » 7 Airbags, Assistenz-Systeme
- » Benzin oder Diesel mit 150 PS
- » Variabler Innenraum, 5-7 Sitze
- » 2WD Pure **24'999.-\***
- » 4x4 DID Value **32'999.-\***

## Outlander Hybrid 4x4 ab 39'999.-

# Auto Gysi

Hauptstrasse 9, 5212 Hausen  
056/460 27 27 [autogysi.ch](http://autogysi.ch)



\*Nettopreise inkl. MWST und Bonus CHF 2'000.- (nicht für 2WD Pure). Normverbrauch gesamt l/100 km (Benzin-Äquivalent)/CO<sub>2</sub>-Emissionen g/km/Energieeffizienz-Kategorie: 2.0 Benzin: 6.7/155/F; 2.2 DID: 5.3 (5.9)/139/C. CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km.

[www.mitsubishi-motors.ch](http://www.mitsubishi-motors.ch)

Genial bis ins Detail.



Corona-Pandemie

# Gemeinsam schaffen wir es

**W**ir alle stehen in einer schwierigen, für uns ungewohnten Lebensphase. Covid-19 veränderte und verändert (fast) alles, zwingt uns zu besonderen Massnahmen und Verhaltensregeln, verlangt Vorsicht und Einschränkungen.

Auch bei Aero-Club Aargau, Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld wird Covid-19 deutliche Spuren hinterlassen. Der vom Bundesrat verordnete Lockdown hat seitens Aero-Club einen Einbruch von über 90% der Flugbewegungen induziert, was zu einem Monat Flugplatzschliessung geführt hat. Die Fliegerschule Birrfeld AG durfte rund zwei Monate weder Schulungen noch Rundflüge durchführen, ebenso musste das Restaurant «Cockpit» temporär schliessen.

Das wirkt sich negativ auf die Finanzen aus:

#### *Aero-Club Aargau*

- Mindereinnahmen bei den Landegebühen (2 Monate kein Schulungsverkehr und Zurückhaltung der Mitglieder bei ihren fliegerischen Aktivitäten).
- Mindereinnahmen Mietzins Restaurant (rund zwei Monate geschlossen und anschliessend reduzierter Betrieb).

#### *Fliegerschule Birrfeld AG*

- Rund zwei Monate Schulungsverbot.
- Fehlende Einnahmen im Charterbereich während des Lockdowns und anschliessend reduzierter Betrieb, nach wie vor reduzierte Nachfrage.
- Rund zwei Monate keine Rundflüge und anschliessend erschwelter Betrieb.

Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld mussten Schutzkonzepte und Verhaltensregeln erarbeiten, Prozesse anpassen und unzählige Anfragen von Vereinsmitgliedern und Piloten beantworten. Der Mehraufwand für Mitarbeitende und Funktionäre war und ist beträchtlich.

Trotzdem können aus heutiger Sicht Aero-Club Aargau und Fliegerschule Birrfeld die aussergewöhnliche Situation zum Glück aus eigener Kraft meistern. Mit Ausnahme der Kurzarbeit wurde keine externe finanzielle Unterstützung benötigt. Wir wissen aber nicht, was uns in den nächsten Monaten tatsächlich noch erwartet. Kostenreduzierende Massnahmen sind kaum mehr möglich, eine Steigerung der Einnahmen aber sehr wohl.

Genau in solch schwierigen Zeiten sind Solidarität, Engagement und Sonderefforts gefragt und wichtig.

Wir appellieren deshalb an alle Vereinsmitglieder, unseren Flugplatz und unsere Fliegerschule zu unterstützen, viel zu fliegen und bei jedem Aufenthalt im Birrfeld das Restaurant «Cockpit» zu besuchen.

Das Restaurant bietet Platz für 60 Gäste, das angrenzende Säli eignet sich für «à la carte» und Bankette mit bis zu 90 Personen. Die grosse Sonnenterrasse mit über 100 Sitzplätzen und einer Selbstbedienungsterrasse mit 120 Sitzplätzen ermöglicht den freien Blick auf den Flugbetrieb. Die freundliche Bedienung, die traditionelle und regionale Küche mit saisonalen Spezialitäten lässt jeden Aufenthalt im «Cockpit» zu einem kulinarischen Erlebnis werden.

#### **Danke für die Solidarität!**

Fliegen im Spätsommer, im Herbst und Winter hat einen besonderen Reiz! Angenehme Temperaturen, spezielle Wetersituationen und oftmals gute Fernsicht lassen jeden Flug zum Erlebnis werden. Flüge in der Schweiz, mit Landung auf einem auswärtigen Flugplatz, bringen nicht nur fliegerische Erfahrung, sondern auch neue und wertvolle Kontakte mit Fliegerkolleginnen und -kollegen. Wenn aus Wettergründen keine Reise Flüge möglich sind, ist im Birrfeld mit der Hartbelagpiste und der fantastischen Infrastruktur fast immer Landetraining möglich. Auch präzis geflogene Volten und sauber ausgeflairte Landungen fördern die Flugsicherheit.

Zeigen Sie sich solidarisch, unterstützen Sie Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld in dieser schwierigen Zeit!

Wir danken allen Mitarbeitenden, Funktionären und engagierten Vereinsmitgliedern ganz herzlich für die bisherige grossartige Unterstützung, für das immense Engagement und für das Verständnis gegenüber allen betroffenen Massnahmen in einer aussergewöhnlichen Zeit.

*Vorstand Aero-Club Aargau  
Verwaltungsrat Fliegerschule Birrfeld*

# Schriftliche GV 2020

Das Wahl- und Abstimmungsbüro unter der Leitung unseres langjährigen Tagespräsidenten Jürg Christener mit den Helfern Eileen Hodel und Roger Walt hat am 8. September die Auszählung der abgegebenen Wahl- und Stimmblätter durchgeführt (siehe Bild).

Die Generalversammlung 2020 hat allen Traktanden und Wahlvorschlägen des Vorstands mit grossem Mehr zugestimmt. Die detaillierten Resultate sind auf der Webseite unter [www.birrfeld.ch/home/jahresabschluss-gv-2020/](http://www.birrfeld.ch/home/jahresabschluss-gv-2020/) zu finden.

*Der Vorstand*



Inserat



Der Vorstand des Aero-Club Aargau sucht eine engagierte, kommunikative und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

## Flugplatzleiter/in

mit Stellenantritt Anfang 2021 oder nach Vereinbarung

Die detaillierten Aufgaben und Anforderungen erfahren Sie auf unserer Homepage unter <https://www.birrfeld.ch/offene-stellen/>

Wir bieten Ihnen eine überaus vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit auf dem aargauischen Regionalflugplatz Birrfeld mit täglich wechselnden Herausforderungen.

### **Bewerbung:**

Wir freuen uns über Ihre vollständige Onlinebewerbung bis Ende Oktober an [hr@birrfeld.aero](mailto:hr@birrfeld.aero)

Herr Werner Neuhaus, Präsident des Aero-Club Aargau, Flugplatz Birrfeld, 5242 Lupfig

# Gedenkstein für Ehrenpräsident Werner Neuhaus sen.

Zum Gedenken an unseren Ehrenpräsidenten, Werner Neuhaus, wurde im August beim Haupteingang ein Granit-Erinnerungsstein aufgestellt.

Ein grosses Dankeschön gebührt den Initianten dieser Aktion, Ehrenmitglied Peter Frey und seiner Frau Marlene (sie war viele Jahre Sekretärin unseres Ehrenpräsidenten) und dem Sponsor des Steins, Hans Meier aus Birr.

Die Einweihung des Steins und die Anbringung der Gedenktafel findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. WH



## Neue Mitglieder

Seit der letzten Ausgabe der Birrfelder Flugpost durften wir im Aero-Club Aargau folgende neuen Vereinsmitglieder willkommen heissen:

|                      |               |
|----------------------|---------------|
| Baur Diego           | 6954 Bigorio  |
| Dubler Sarah         | 5644 Auw      |
| Föhn Roland          | 6300 Zug      |
| Fuchs Patrick        | 2534 Orvin    |
| Godbersen Svenja     | 5400 Baden    |
| Hiniger Christoph    | 8297 Tägerig  |
| Iseli Lars           | 5742 Kölliken |
| Kalt Matthias        | 8302 Kloten   |
| Lerch Barbara        | 4107 Ettingen |
| Rutz Thomas          | 5210 Windisch |
| Schneider Nicholas   | 8302 Kloten   |
| Sinn Sabine          | 8967 Widen    |
| Storchenegger Marcel | 8953 Dietikon |
| Werz Simon Oliver    | 8047 Zürich   |

Wir wünschen unseren neuen Vereinsmitgliedern im Birrfeld schöne, kameradschaftliche und interessante Stunden.

## Militärische Übung Der Flugplatz wird bewacht

Am 13. und 14. Oktober wird der Flugplatz Birrfeld im Rahmen der militärischen Übung «Panther 20» bewacht. Das Szenario lautet: «Da die Armee den Flugplatz Birrfeld als wichtigen Standort für gesicherte Ruhezeiten für Helikopter ausgeschieden hat, muss dieser für ausgewählte Zeitfenster in Absprache mit dem zivilen Betreiber geschützt werden.»



### Vorsicht: Hangarschäden vermeiden

Wir bitten alle Piloten, aktiv bei der Vermeidung von Hangarierungsschäden mitzuhelfen. Bitte stellen Sie sicher, dass

- die Hangartore genügend geöffnet sind
  - die Flugzeuge vollständig aus dem Bereich der Schiebetüren gezogen werden
  - keine anderen Flugzeuge touchiert werden. Im Zweifelsfall Hangarierungsvorgang unterbrechen und kontrollieren, ob genügend Abstand zu anderen Flugzeugen vorhanden ist.
- WH

### Wichtiger Aufruf

#### Volten einhalten!

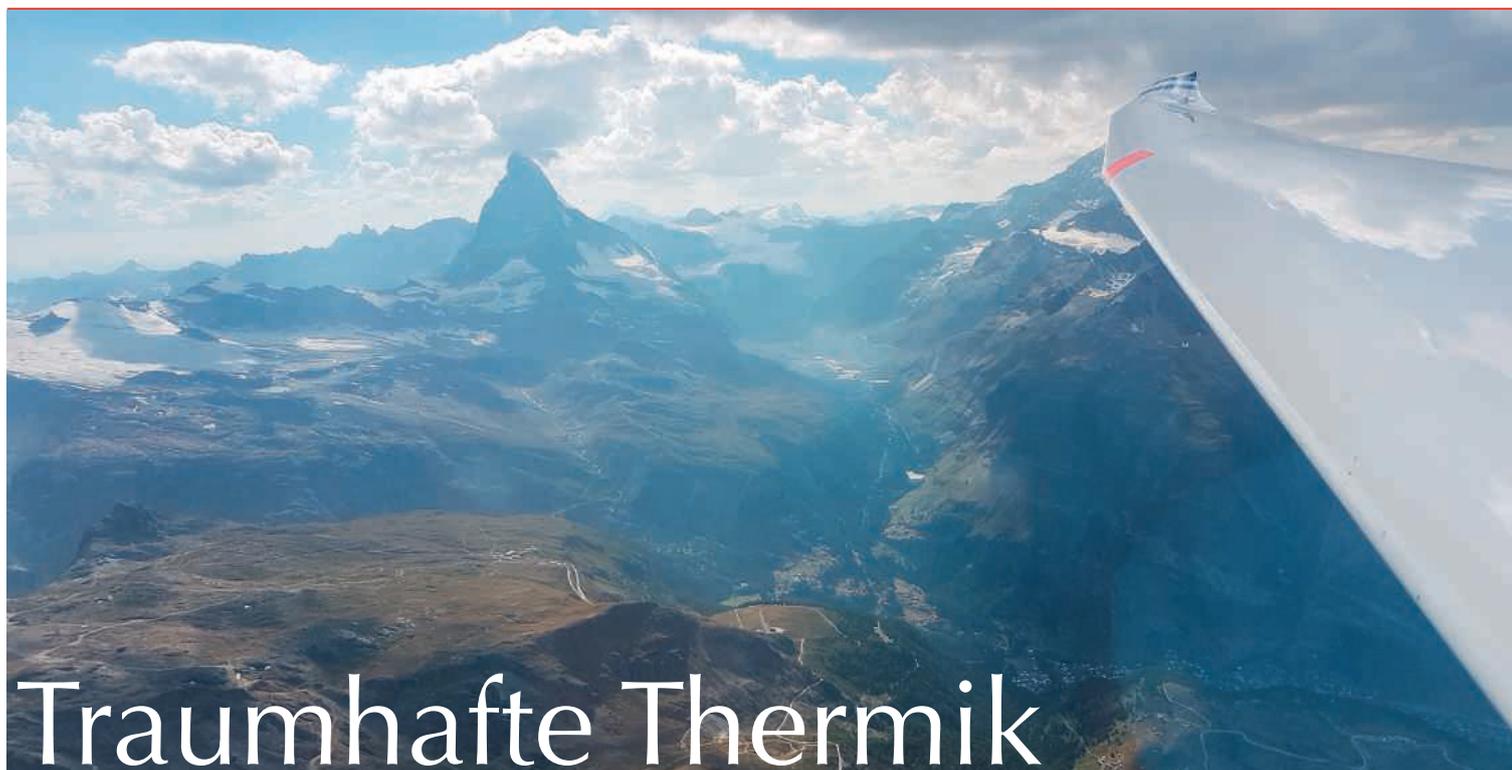
Wir rufen alle Piloten auf, die Volten sowie die Ein- und Ausflüge exakt einzuhalten. Insbesondere weisen wir auf folgende neuralgischen Punkte hin:

1. Den Downwind nicht extenden, sondern bei Bedarf einen Orbit zur Innenseite des Flugplatzes fliegen. Base 08 verläuft exakt über der Baumallee. Wird die Base zu weit westlich geflogen, wird bewohntes Gebiet in Lupfig überflogen. Base 26 verläuft genau über die Reussbrücke.
  2. Den Downwind exakt gemäss VAC und nicht zu weit nördlich fliegen. Die Gemeinden Hausen, Mülligen und Birmenstorf sind auf der VAC-Karte als «lärmempfindliche Gebiete» markiert.
  3. Ein- und Ausflug Nord: Bitte exakt gemäss VAC fliegen. Genau Mitte Eitenberg, in der Mitte zwischen Hausen und Mülligen. Das Überfliegen von Mülligen unbedingt vermeiden.
- Vorstand und Flugplatzleitung

### Wichtige Anliegen aus der Praxis

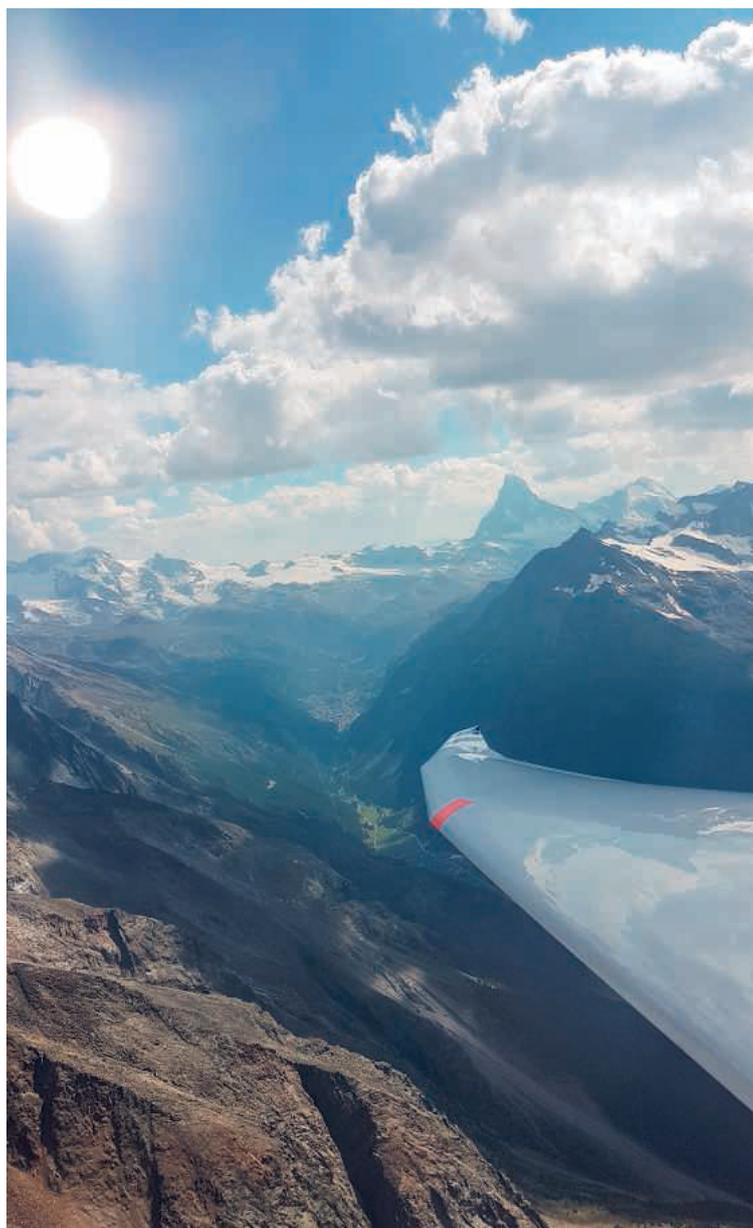
#### Wir bitten Sie um strikte Einhaltung und Berücksichtigung folgender Punkte:

1. **Nie Passagiere bei laufendem Motor ein- oder aussteigen lassen.** Piloten sind dafür verantwortlich, dass die Passagiere vom Hauptgebäude bis zum Flugzeug (und wieder zurück) begleitet werden. Passagiere dürfen sich nur in Begleitung eines Piloten auf dem Tarmac aufhalten.
2. **Flugzeuge vor dem Motorstart immer so parkieren, dass nie in einen Hangar geblasen wird.** Motoren also nicht auf dem Grasstreifen zwischen Hangar 4 und 5 starten, sondern Flugzeuge Richtung Süden ausrichten, bevor der Motor gestartet wird.  
**Grundsatz: Nie in einen Hangar blasen!**
3. **Fluganmeldungen** gut lesbar und vollständig ausfüllen und **vor** dem Flug im AIS abgeben.
4. **Betankung von Luftfahrzeugen: Betankungsvorschriften beachten. Nie Passagiere an Bord! Rauchverbot!**
5. Die **publizierten Ein-/Ausflüge** und Volten exakt und lärmarm fliegen, die Einflughöhen einhalten und Rücksicht nehmen.
6. **Strasse (bei RWY 08) nie zu tief überfliegen. Sicherheitshöhe immer einhalten.**
7. **Überflug Pistenachse und Überdrehen im Final vermeiden.**
8. Sofort nach der Landung **im AIS zurück-melden.** Aufwändiges Nachfragen, Fehleinträge oder sogar Suchaktionen können damit vermieden werden.
9. **Nach jedem Flug: Flugplan sofort schliessen.**
10. Nach dem Flug mit einem FSB-Flugzeug: Flugzeug reinigen, abdecken, Pitotschutz anbringen.
11. **Vorsicht beim Hangarieren und Aushangarieren der Flugzeuge.**
12. **Nach dem Aushangarieren der Flugzeuge immer alle Hangartore schliessen. Am Abend Licht löschen.**
13. **Segelflieger: Flugauftrag immer vollständig und lesbar ausfüllen; nach der Landung dafür besorgt sein, dass die Landezeit eingetragen wird.**
14. FSB-Piloten: Checkflugregelung der Fliegerschule Birrfeld AG beachten. Das AIS gibt gerne Auskunft.
15. **Flugplatzareal nie mit dem Auto befahren. Ausnahmen nur mit Bewilligung des diensttuenden Flugplatzchefs erlaubt.**
16. **Adressänderungen** (auch Telefonnummern und Mailadressen) bitte umgehend im Birrfeld (Aero-Club Aargau / Fliegerschule Birrfeld) melden. So kann sichergestellt werden, dass die Birrfelder Flugpost, aber auch Rechnungen und Informationen immer an die richtige Adresse geschickt werden.



# Traumhafte Thermik

Fantastische Thermikbedingungen ermöglichten unseren Vereinsmitgliedern in den Sommermonaten traumhafte Segelflüge.



# Das Positive im Negativen

So wie nicht alles Gold ist, was glänzt, so ist auch nicht immer alles nur schlecht, wie es auf den ersten Blick scheint.



**D**er Lockdown mit zweimonatigem Schulungsverbot hat die Fliegerschule Birrfeld schwer getroffen, wie in dieser Ausgabe der Flugpost zu lesen ist. Nach dem Motto «Wenn du eine Situation nicht ändern kannst, mach das Beste daraus» haben wir die Zeit genutzt und viele Projekte angegangen, die sonst aus verschiedenen Gründen nie möglich sind – sei es in der Administration, sei es in der Maintenance, damit unseren Piloten mit der Wiederaufnahme des Flugbetriebs top gewartete Flugzeuge zur Verfügung stehen.

Wir haben die Schliessung des Flugplatzes aber auch dazu genutzt, um unsere moderne Flotte richtig in Szene zu setzen und die einzigartige Kompetenz zu

zeigen, die wir Flugschülern und Piloten im Birrfeld bieten.

Wir rufen unsere Birrfelder Piloten in dieser Flugpost auf, sich solidarisch zu zeigen, indem sie die Reservationen kollegial vornehmen sowie viele und lange Flüge mit unseren Flugzeugen zu unternehmen. Diese Bitte unterstreichen wir mit einem Bild aus unserem Fotoshooting, welches auf diese Flüge gluschtig machen soll (mehr Bilder siehe Birrfelder Flugpost Nr. 2). Ein Pilot, der wirklich mit dem Fliegervirus infiziert ist, kann bei diesen Bildern gar nicht anders, als zu fliegen, was das Zeug hält.

*Barbara Buchegger*

*Mitglied des Verwaltungsrates der FSB*

## Kunstflugtrainer Zlin 242 L



Bei Redaktionsschluss stand der genaue Zeitpunkt der Auslieferung des neuen Kunstflugtrainers noch nicht definitiv fest. Nach aktueller Planung wird unser neues Kunstflugzeug ZLIN Z2424 L gegen Ende September in die Schweiz überflogen. Nach etwa zweiwöchigem Prozess der Zulassung und der Abnahme seitens BAZL erwarten wir den Einsatz im Flugbetrieb ab Mitte Oktober.

Erste Eindrücke und Erfahrungen werden in der nächsten Ausgabe der Birrfelder Flugpost publiziert.

Beachten Sie auch die Website [www.birrfeld.ch](http://www.birrfeld.ch)

*Rolf Gmeiner*

Rücktritt von Charles Bélaz aus dem Verwaltungsrat

# Danke, Charles!

Seit Dezember 2015 gehört Vorstandsmitglied Charles Bélaz dem Verwaltungsrat der Fliegerschule Birrfeld an. Bereits an der 79. ordentlichen Generalversammlung vom 5. April 2013 wurde der heute 67-jährige, in Fislisbach wohnhafte Charles Bélaz in den Vorstand des Aero-Clubs Aargau gewählt. Seine umfassenden Kenntnisse in den Bereichen Unternehmensführung und Finanzen führten sehr schnell dazu, dass ihm wichtige Aufgaben übertragen wurden. Dank seiner grossen Fachkompetenz, seiner ruhigen und vermittelnden Art wurde er auch in den Verwaltungsrat der Fliegerschule gewählt. In dieser Funktion bildete Charles Bélaz die wichtige Schnittstelle zwischen Vorstand und Verwaltungsrat und war stets ausgleichend wirkend bestrebt, konstruktive, tragbare Lösungen zu finden. In seiner Funktion als Verwaltungsrat unterstützte er den Präsidenten des Verwaltungsrats, Hans Berger, und den Geschäftsführer der Fliegerschule Birrfeld, Rolf Gmeiner.

Die Doppelfunktion von Charles Bélaz war in all den Jahren äusserst anspruchsvoll und sehr zeitintensiv. Es ist deshalb verständlich, dass er etwas kürzer treten möchte, um wieder mehr Zeit für die Familie, seine Enkelinnen und Enkel und die Fliegerei zur Verfügung zu haben.

Alle, welche mit Charles Bélaz zusammenarbeiten durften, bedauern sein Ausscheiden aus den Birrfelder Gremien, danken ihm von ganzem Herzen für sein überaus engagiertes und erfolgreiches Wirken und wünschen ihm für die Zukunft nur das Allerbeste und noch viele schöne Flüge mit der HB-CDU.

Als Nachfolger wählte die Generalversammlung der Fliegerschule Birrfeld am 25. August 2020 Leo Widler. Ihm wünschen wir in seinem anspruchsvollen Amt viel Freude und Erfolg. WH



Übergabe eines «Kässelis» von Charles an Leo (Foto vom 25. August 2020 anlässlich GV FSB AG).

## Dusche für Antonov

Standesgemäss wurde die von Jean Voegelin pilotierte Antonov nach einem Rundflug mit Angehörigen der Feuerwehr Wettingen mit einer Wasserdusche aus dem Birrfelder «Florian» empfangen.



# Informationen über die Notlandung der HB-PMF

Ein Motorenausfall zwang den Piloten der HB-PMF am 19. Juli 2020 zu einer Notlandung in der Nähe von Reitnau. Es gab glücklicherweise nur Sachschaden. Der Pilot und seine Passagierin konnten das Flugzeug nach der Landung unverletzt verlassen und sind wohlauf.

Nach Aussagen des Piloten stellte der Motor während des Fluges ab. Für eine Landung auf dem nahe gelegenen Flugplatz Triengen reichte die Ausgangshöhe nicht aus und der Pilot entschied sich richtigerweise für eine Aussenlandung. Dabei wurden Bugrad und Propeller beschädigt.

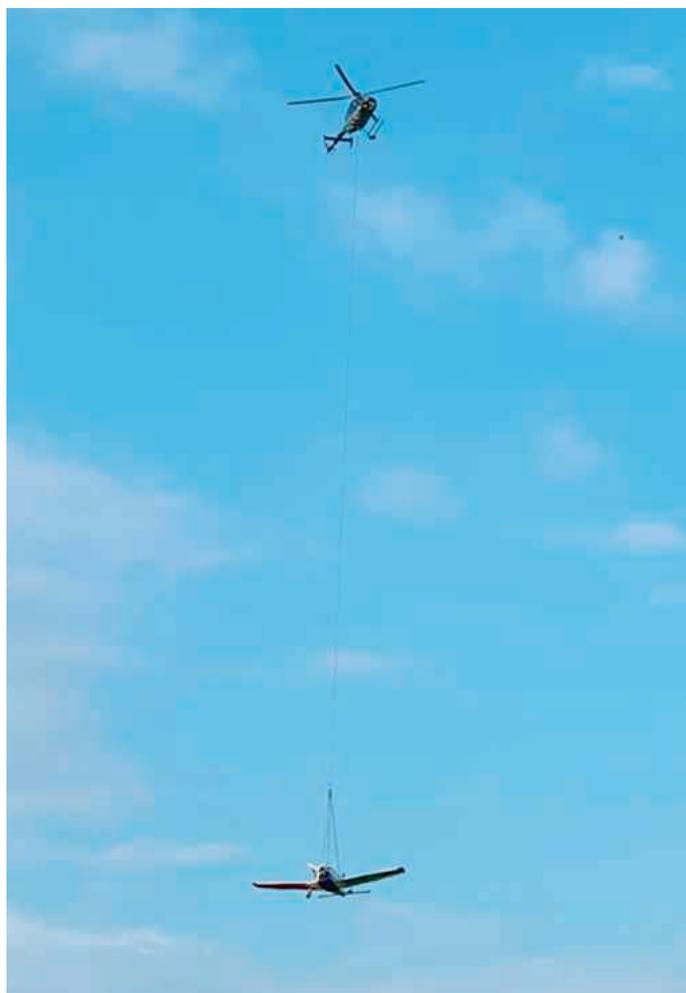
Das Flugzeug stand am Vortag im Rundflugeinsatz. Der Rundflugpilot bestätigte, dass auf den drei Rundflügen alles bestens funktionierte und keine Mängel festgestellt wurden.

Der Grund für den Motorenausfall wird aktuell durch die SUST ermittelt. Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Gegenüber der Presse wurde kommuniziert, dass der Pilot den Notfall und die Aussenlandung sehr gut gelöst habe und jeder Pilot in der Ausbildung solche Notverfahren trainiere.

Am 21. Juli wurde die HB-PMF auf dem Luftweg ins Birrfeld zurückgebracht. Am Steuer des Helikopters war der ehemalige Mitarbeiter der Maintenance, Markus Berger.

Das Flugzeug fällt für mehrere Wochen aus. RGM





# Beech 18 HB-GAC fliegt!

In der letzten Ausgabe der Birrfelder Flugpost haben wir die im Birrfeld stationierte Beech 18 und ihre Geschichte vorgestellt.

Am 15. Juli 2020 war es soweit: Der zweimotorige Oldtimer hat nach seiner kompletten Restaurierung zum zweiten Erstflug abgehoben. Pilotiert wurde die Beech vom bekannten Testpiloten Klaus Plasa. Max Vogelsang sass ihm als Co-Pilot zur Seite und konnte sich ebenfalls von der Flugtüchtigkeit und der rundum gelungenen Wiederherstellung überzeugen. Als Passagier war Nils Hagander, Mitglied der Haltergemeinschaft, an Bord. Nach einem Flug von 15 Minuten Dauer setzte Klaus Plasa den rüstigen Oldtimer gekonnt auf

der Graspiste auf. Mit einer Dusche aus dem Feuerwehrfahrzeug wurde die Beech nach der Landung begrüsst. Anschliessend durfte die Besatzung den verdienten Applaus der Besucher entgegennehmen.

Ehrenmitglied Peter W. Frey, langjähriger Pilot und Funktionär im Birrfeld, übergab Max Vogelsang als Dank und Anerkennung für das grosse Engagement des Familien-Teams und zur Feier des erfolgreichen «zweiten Jungfernflugs» einen feinen Tropfen. Der Oldtimer bleibt als «aviatisches Bijou» im Birrfeld stationiert.

*Heinz Wyss*



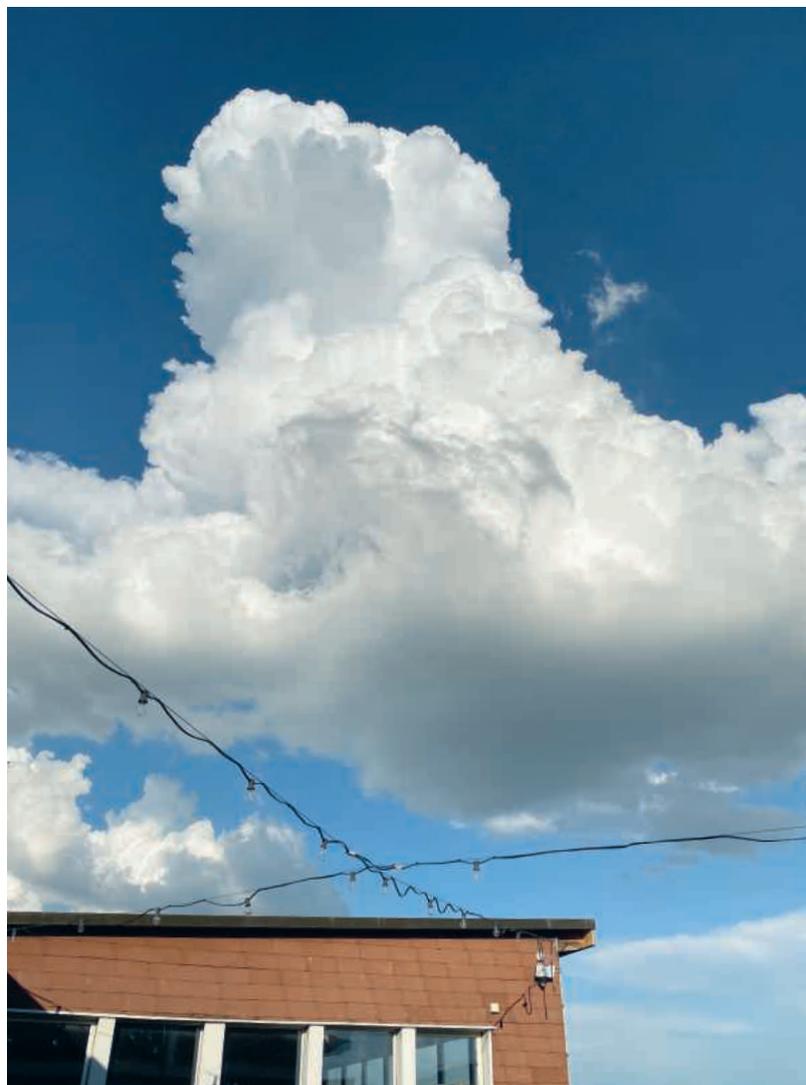
Startbereit: Pilot Klaus Plasa (rechts) und Max Vogelsang.



Peter W. Frey übergibt Max Vogelsang nach dem Flug einen guten Tropfen.



# Himmelsstimmungen





Rarität Aero 145

# Erstmals im Birrfeld

Am 10. August landete Klaus Plasa mit der D-GABO, aus Augsburg kommend, erstmals im Birrfeld.

Die Entwicklungsarbeiten der Aero 145 begannen 1945 und wurden von den Konstrukteuren Jiří Bouzek, Ondřej Němec und František Vlk geleitet. Der erste Prototyp (Kennzeichen: OK-BCA) flog erstmals am 21. Juli 1947, der zweite mit dem Kennzeichen OK-CCA am 12. März 1948. Die Flugerprobung verlief ohne Zwischenfälle und die Maschine wurde zur Serienproduktion freigegeben. Bis 1951 wurden 200 Exemplare gebaut, die ausser in der Tschechoslowakei noch in Italien, Ungarn, in der UdSSR, der DDR und der Schweiz flogen.

Die Aero 145 wurde ab 1947 in der Tschechoslowakei gebaut und war zwischen 1956 und 1962 bei der deutschen Lufthansa als Reiseflugzeug im Einsatz. Sie ist ein freitragender zweimotoriger Tiefdecker mit geschlossener Kabine für den Piloten und drei Fluggäste. Angetrieben wird sie von zwei Flugmotoren M332 mit einer Nennleistung von je 115 PS.

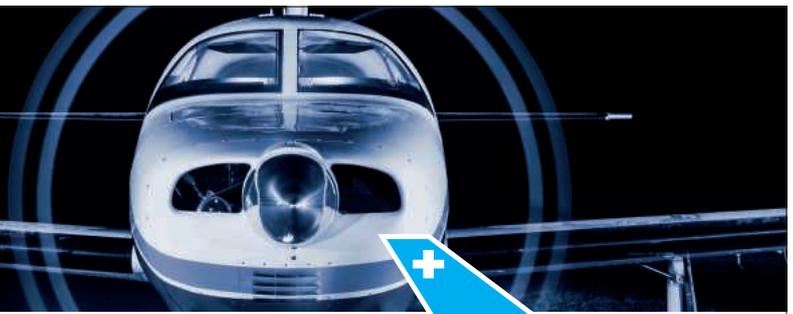
- Höchstgeschwindigkeit: 270 km/h (167,77 mph)
- Erstflug: 21 Juli 1947
- Länge: 7,77 m
- Spannweite: 14,20 m
- Hersteller: Aero Aircraft Industries

WH



Aero 145 und Beech 18.

**Full service of avionics  
and instruments.**



**Avionitec AG**

General Aviation Center  
8058 Zurich-Airport  
+41 43 816 44 39

**Locations**

Zurich Airport  
Grenchen Airport  
Birrfeld Airport

[info@avionitec.ch](mailto:info@avionitec.ch)  
[www.avionitec.ch](http://www.avionitec.ch)



**Jetzt abonnieren:**  
[www.cockpit.aero](http://www.cockpit.aero)

**Das Geschenkabo für Flugbegeisterte.**

12 Mal im Jahr die besten Seiten der Aviatik nach Hause geliefert.

**+ Cockpit**  
Das Schweizer Luft- und Raumfahrt-Magazin



YOUR VISION IS OUR

**MOTIVATION**



**DISPLAY LC**  
The LCD Leader

**Offizielle Partner**



Mitglieder unserer offiziellen Partner profitieren von aussergewöhnlichen Lösungen und Spezialkonditionen bei Versicherungen für Piloten, Flugplätzen und Unterhaltsbetrieben.

**AFS**  
all-financial-solutions gmbh  
Flugplatz Birrfeld  
5242 Lupfig  
Tel. 056 210 94 74  
Fax. 056 210 94 75  
[afs@afs.ch](mailto:afs@afs.ch)  
[www.a-fs.ch](http://www.a-fs.ch)



*more for you*



Ehrenmitglied Max Salm

## Mit 98 hebt er nochmals ab

Grosse Freude bei Ehrenmitglied Max Salm: Mit 98 Jahren durfte er nochmals abheben. Rafael Abbiati, der 23-jährige Enkel unseres Ehrenmitglieds Max Salm, lud seinen 98-jährigen Grossvater am 15. August zu einem Flug mit der HB-PMI ein. Rafael Abbiati hat die Grenadier-RS und anschliessend den SPHAIR-Kurs im Birrfeld absolviert. Aktuell steht er mitten in der Ausbildung zum Militärpiloten.

Max Salm gehört zu den grossen Förderern des Flugplatzes Birrfeld. Während Jahrzehnten hat er die Geschicke von Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld, zusammen mit unserem verstorbenen Ehrenpräsidenten, Werner Neuhaus sen., massgebend mitgeprägt und sich stets für die Weiterentwicklung von Flugplatz und Fliegerschule Birrfeld eingesetzt. Unter anderem präsidierte er mehrere Jahre den Verwaltungsrat der Fliegerschule Birrfeld. Auf nationaler Ebene kämpfte er in der Flugsicherungskommission des Aero-Clubs Aargau während vielen Jahren erfolgreich für die Erhaltung des Luftraumes für die Leichtaviatik und den Flugsport. Für seine grossen Verdienste als «Mister FLUSIKO» wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des Aero-Clubs der Schweiz verliehen.



WH

Ehrenmitglied Max Salm mit seinem Neffen Rafael Abbiati.

Gyrocopter im Birrfeld

# Revival einer Vorläufertechnologie

Walter Richard Marti darf seit Juli 2020 seinen Gyrocopter im Birrfeld stationieren. In seinem Beitrag stellt er die Gyrocopter-Technologie kurz vor.

**D**er Passiv-Tragflügler gilt als technischer Vorläufer des Helikopters. Gemäss Schweizerischem Luftfahrzeugregister des BAZL war der erste Tragschrauber (AV ROE AND CO LTD) 1934 bis 1935 in der Schweiz gemeldet. In den 1940-45er- und 50er-Jahren wurde diese Technologie kommerziell zum Helikopter weiterentwickelt. Zwischen 1971 und 2016 wurden in der Schweiz sieben Eigenbau-Gyrocopter neu registriert, davon ist derzeit nur noch ein ArrowCopter AC10 aktiv im Register eingetragen.

Erst seit 2016 sind nicht selbst gebaute Fluggeräte der Ultralight Klasse und damit auch die Gyrocopter in der Schweiz zugelassen. Diese müssen einen Lärmtest von

<65dB bestehen. Derzeit sind neun HB-immatrikulierte Gyrocopter in der Schweiz zugelassen (4 J-RO DTA SAS MTOW 520kg und 3 ELA 10-ECLIPSE resp. 2 M16 Magni Gyro je mit MTOW 450kg).

Um einen in der Schweiz registrierten Gyrocopter fliegen zu dürfen, muss der Pilot mindestens im Besitz des LAPL und, in Ermangelung einer hiesigen, einer ausländischen Gyrocopter-Lizenz sein. Persönlich habe ich 2019 in der Fliegerschule Birrfeld auf der Katana DV20 die PPL A-Lizenz und auf einem J-Ro DTA SAS im Juni 2020 die französische ULM-Lizenz erworben. Diese Kombination gilt, solange man keine schweizerische Gyrocopter-Fluglizenz erwerben kann.



Walter Richard Marti mit seinem Gyrocopter.



Der Gyrocopter erhält den Auftrieb via Fahrtwind angetriebenem Rotor und die Energie, respektive den Vorschub, über den Heckrotor. Der Start ist entsprechend 2-phasig; zuerst wird mittels Vorrotation der Rotor auf 240 rpm angetrieben und während der Startrollphase passiv auf >300 rpm beschleunigt. Sobald der Auftrieb das Vorderrad anhebt, wird der Gyrocopter in einer zweiten Startphase in Bodennähe auf 55 kts beschleunigt, bevor dann zügig steigend abgeflogen werden kann. Die Gyrocopter-Technologie hat folgende Vorteile:

- Wegen der hohen Drehgeschwindigkeit, mit welcher der Rotor die Luft durchschneidet, und wegen hoher Rotorlast ist der Gyrocopter wenig sensibel auf Turbulenz und Thermik.
- Startroll- und Landestrecke, die je nach Windverhältnissen 150 m oder viel kürzer sein können.
- Der Gyro kann langsam geflogen werden, bis gegen 0 kts IAS, natürlich unter Höhenverlust, aber ohne Stall.
- Der Gyro fliegt im Autorotationsmodus, bei Motorausfall kann im Gegensatz zum Helikopter die Notlandung im gewohnten Flugmodus und im Vergleich zum Flächenflugzeug auf kürzester Strecke gemacht werden.

Der Gyrocopter hat aber auch seine Limiten:

- Die «Achillesferse» von jedem Gyrocopter ist negatives G. Negative G-Kräfte vermindern die Stabilität des Rotors, der dann rasch an Rotationsgeschwindigkeit und somit auch an vertikaler Stabilität verliert. Damit ist der Auftrieb weg und der flatternde Rotor kann in die eigenen Propeller geraten und sogar das eigene Ruder und die Flosse zerstören. Das möchte man doch vor allem im Flug vermeiden, Kunstflug ist also nicht möglich.
- Ein weiteres Gefahrenmoment besteht nach der Landung beim Rollen auf der Piste. Der Schwung des noch schnell drehenden Rotors wirkt als Fliehkraft, die einen Gyrocopter beim brusken seitlichen Abdrehen zum Verlassen der Piste zum Kippen bringt. Daher erfolgt das Rollen auf der Piste idealerweise in der Diagonale auf den Taxiway zu, auf dem man die Piste relativ zügig verlassen werden, ohne Gefahr, das eigene Fluggerät zu zerstören.
- Wegen der Vorrotation des Rotors wird nach dem Auflinieren die Piste einige Sekunden länger blockiert als beim Start eines Flächenflugzeugs. Bei der Landung sind die Fluggeschwindigkeiten etwas langsamer, vor allem im Final: Dann kann

ein zu hoher Anflug durch «Bremsen» gut korrigiert werden, was den Flug aber zeitweise nochmals merklich verlangsamt. Der Gyro-Pilot muss darauf achten, nachfolgende Flugzeuge nicht auflaufen zu lassen und allenfalls einen Separationskreis fliegen. Nachfolgende Flugzeuge können aber durch Dosieren der Fluggeschwindigkeit und korrektes Einhalten des Circuit auch dazu beitragen, einen eigenen «go-around» zu vermeiden.

- Ungeübten droht im Flug ein Aufschaukeln wegen repetitivem Überkorrigieren der Fluglage, verursacht durch die 1–2 Sekunden Verzögerung bevor eine Steuermanipulation zur Änderung der Fluglage führt. Dies beruht auf dem Pendeleffekt des Rumpfes, der beweglich mit dem Rotor verbunden ist.

Der Gyrocopter gilt, vor allem in seiner offenen Version, des geringen Gewichts und der seriellen Anordnung der beiden Sitze wegen als «Motorrad der Lüfte». Seit Juli 2020 darf ich meinen Gyrocopter im Birrfeld stationieren. Bei Interesse und guter Kompatibilität der Persönlichkeit bin ich offen, den Gyrocopter vor Ort in eine kleine Haltergemeinschaft zu überführen. Gerne gebe ich auch weitere Informationen zum Gyrocopter.

Walter Richard Marti

# Erstflug mit der HB-YTB

Wir gratulieren Dani Sulzer zum Erstflug mit der HB-YTB!

Ein herrlicher Sommermorgen präsentierte sich im Birrfeld, als Daniel Sulzer am 10. August 2020 um 8.30 Uhr zum Erstflug mit seiner selbstgebauten RV-7 startete.

Vor 9½ Jahren begann Daniel Sulzer mit dem Bau des zweisitzigen Flugzeugs. Nach 3500 Baustunden hat das mit einem Superior IO-360-Motor (180 PS) ausgerüstete Flugzeug nun erfolgreich abgehoben.

Der Erstflug verlief, sehr zur Freude des Piloten und Erbauers, problemlos.

WH



## Informationen der AAA

Die aktuelle Coronavirus-Situation fordert auch die im Birrfeld beheimatete Alpine Air Ambulance (AAA). Die Luftrettungsbasis im Birrfeld gewährleistet nach wie vor die notfallmedizinische Versorgung der Bevölkerung aus der Luft. Der bodengebundene Patiententransportservice leistet ebenfalls täglich einen Beitrag zur medizinischen Versorgung vieler Schweizerinnen und Schweizer.

Die aus der ersten Welle der Covid-19-Pandemie hervorgegangene Zusammenarbeit zwischen der Alpine Air Ambulance (AAA) und dem Spital Limmattal wird weitergeführt. Damit kann die Versorgungssicherheit durch Rettungsorganisationen in der Region weiter nachhaltig erhöht werden.

Die AAA verfügt über einen neuen Rettungshelikopter: Der BELL 429 mit der Immatrikulation HB-ZUD wird auch ab Birrfeld eingesetzt und ist gemäss HEMS-Kriterien komplett medizinisch ausgerüstet. Zudem verfügt auch der jüngste Zuwachs der AAA-Rettungshelikopterflotte über eine Rettungswinde mit einer Länge von 90 Metern



Der Bell 429 der Alpine Air Ambulance.

und kann mit Nachtsichtbrille (NVG) geflogen werden. Der BELL 429 ist blindflugtauglich für IFR-Anflüge und hat einen 4-Achsen-Autopiloten. Von Vorteil für Rettungsflüge sind zum einen die Grösse des Helikopters mit einem komfortablen Innenraum und

zum anderen die grosse Leistungsfähigkeit, was vor allem im Gebirge die Sicherheit erhöht. Der Helikopter ist bereits in den Farben der AAA-Helikopterflotte gebrandet und hat erste Einsätze im Rahmen der Transplantationsmedizin geflogen.

# «Albatros»-Kinoabend

Bereits zum 13. Mal führte die Fluggruppe Albatros den beliebten Kinoabend im Hangar 2 durch. Ein traditioneller und schöner Birrfelder-Event, der seinen festen Platz in der Agenda gefunden hat. Trotz Corona und bewölktem Himmel fanden erfreulich viele Vereinsmitglieder den Weg in den nostalgischen, im Jahr 1937 erbauten Hangar.

Nach dem Apéro genossen die «Albatros-Freunde» ein feines Nachtessenbuffet. Diszipliniert wurden beim Buffet die Schutzmasken getragen und die Abstandsregeln eingehalten.

Als Vorfilm wurde die «Formation Albatros» gezeigt, welche den Flughafen Zürich während Corona mit Überflügen «belebte» und nicht nur bei den Piloten und Controllern, sondern auch bei den Zuschauern im Hangar 2 Emotionen auslöste. So schön kann fliegen sein...

Um 19.30 Uhr präsentierten die «Albatrosler» den Film «Barry Seal – Only in America», USA, 2017.

Eine amerikanische Produktion nach wahren Gegebenheiten von Doug Liman. Barry Seal war in den 80er-Jahren Pilot bei der TWA, bis er seine Fähigkeiten einsetzt, um als Drogenkurier mit den Kolumbianern Geschäfte zu machen. Das Geschäft läuft, doch nach einer Razzia findet er sich in einem kolumbianischen Gefängnis wieder. Als er dann von der CIA angeheuert wird, soll er US-Waffen nach Nicaragua schmuggeln.

In der Pause kamen die Filmliebhaber in den Genuss eines umfangreichen Dessertbuffets. Eine Augen- und Gaumenfreude, was die Albatros-Frauen «aus den Küchen zauberten».

Erneut gelang es der Fluggruppe Albatros, mit dieser spannenden und humorvollen Abenteuertragödie einen unterhaltsamen und kameradschaftlichen Birrfelder-Abend zu organisieren.

Ein grosses Dankeschön gebührt dem Organisationsteam mit Obmann Patrick Martin und Björn Weiss und den fleissigen Helferinnen und Helfern für das grosse Engagement.

Wir kommen gerne wieder!

WH



Von links: Jürg Christener, Björn Weiss und Raimond Marley.





# Mein Fluglehrer staunte nicht schlecht...

**E**s war ein Tag, wie er fürs Fliegen nicht schöner sein könnte. Ideal, um endlich unseren lang ersehnten Flug übers Jungfraujoch und den Aletschgletscher nach Sion in Angriff zu nehmen.

Mein Fluglehrer machte mir gerade klar, dass man das ATIS in Sion leider nicht empfangen könne, bevor man den dortigen Tower aufrufe, denn die Berge seien im Weg. Ich sagte „kein Problem“, drückte auf den Bluetooth-Knopf meines neuen BOSE-A20-Headsets und sagte meiner Smartphone-Assistentin, sie solle den Kontakt „ATIS Sion“ anrufen.



*BOSE A20 mit Bluetooth  
CHF 1125.—  
sofort lieferbar*

Eine Minute später konnte ich meinem Fluglehrer stolz berichten: „Wir haben Information Tango, das QNH ist 1023, Piste 25 ist aktiv.“ Mein CFI hatte davon nichts mitbekommen und staunte Bauklötze. Und bei unserem nächsten Flug teilte er mir mit, er habe sich auch so ein A20 beschafft, natürlich bei...

**KNIEBRETT.CH**

## Buchtipp Geschichten, die das Fliegen schrieb

Die Welt der Fliegerei ist reich an Anekdoten, Erlebnissen und Geschichten. Über 50 fliegende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ehemaligen Swissair und heutigen Swiss haben in einem neu erschienenen Buch amüsante, bemerkenswerte, interessante oder zum Nachdenken bewegende Episoden aus ihrem Fliegerleben gesammelt.

Möchten Sie erfahren:

- Weshalb ein Captain 180 000 USD im Cockpit mit nach Los Angeles nimmt?
- Wie sich eine Crew fühlt, wenn sie dem Dalai Lama persönlich begegnet?
- Wie ein Flight Attendant auf das unangekündigte Erscheinen des Schweizer Bundespräsidenten reagiert?
- Was ein Captain unternimmt, wenn sein Flugzeug überfallen wird?
- Wie ein First Officer zum Geburtshelfer wird?

Diese und viele weitere Geschichten geben Einblick in das abwechslungsreiche Arbeitsleben der Cockpit- und Kabinencrews.

Der Aargauer Mitautor und frühere Swissair-Captain Heiner «Henry» Lüscher nahm kürzlich im Birrfeld an einer Flugplatzführung teil. Er zeigte sich begeistert von der Infrastruktur und den vielen Oldtimerflugzeugen, «die sicher ebenfalls viele spannende Geschichten erzählen könnten», wie er sich am Schluss der Führung ausdrückte. WH

«Geschichten, die das Fliegen schrieb», Christine Hüsey/Heiner Lüscher, Verlag Tredition. ISBN 978-3-7497-3627-0 (Hardcover), 978-3-7497-3626-3 8 (Paperback)



Autor Heiner Lüscher (links) im Gespräch mit Röbi Neeser.

## Termine 2020

**17. Oktober**

**Flugplatzputzete**, 09.00 Uhr vor Clubraum

**19. November**

**Obmännersitzung**, 19.00 Uhr, Clubraum

**2. Dezember**

**De Samichlaus landet im Birrfeld** (ca. 17.00 Uhr)

**Unter [www.birrfeld.ch](http://www.birrfeld.ch) (Terminkalender) ist eine aktuelle Liste mit allen Veranstaltungen auf dem Flugplatz Birrfeld abrufbar.**

## Flugplatzputzete

Der Vorstand plant, die Herbstflugplatz-Putzete am 17. Oktober 2020 durchzuführen. Aufgrund der aktuellen Situation wird der Vorstand kurzfristig über die definitive Durchführung entscheiden. Die entsprechenden Informationen finden Sie zu gegebener Zeit auf der homepage [www.birrfeld.ch](http://www.birrfeld.ch)



Der PC-12 mit der Immatriculation OK-PCF gehört der tschechischen OK Aviation Group.

### Die nächste «Flugpost»...

... erscheint im Dezember 2020.

Redaktionsschluss: 19. November 2020.

Wir danken allen Inserenten in der «Birrfelder Flugpost» für die Unterstützung unseres Vereinsorgans. Mit einer Auflage von 1600 Exemplaren pro Nummer ist ein gewichtiges Potenzial für eine wirksame Werbung gegeben. In diesem Sinne bitten wir die Vereinsmitglieder und alle Leserinnen und Leser der «Birrfelder Flugpost», die Inserenten und unsere Druckerei bei Aufträgen zu berücksichtigen.

Unsere Vereinsmitglieder bitten wir, in der «Birrfelder Flugpost» zu inserieren. Herzlichen Dank!

AZB

5242 Lupfig

# Birrfelder Flugpost



IZABELA,

BUNTSTIFT

Auffällig kreativ. Unsere Lernende.  
Weil wir einfach mehr können.

**Ob Druck-, Verlags- oder Onlineleistung – mit der Effingermedien AG als Partner fallen Sie auf.**

Weil wir nicht den Standard, sondern das Optimum bieten. Weil unser Team niemals 08/15, sondern immer einzigartig ist. Und: weil Sie bei uns einfach viel mehr bekommen. Und das seit 150 Jahren.

**effinger**  
medien  
viel mehr als Druck.

General-  
**Anzeiger** Rundschau *e-journal*

